**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 27 (1909)

**Heft:** 149

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 149 XXVII. Jahrgang Bern, Mittwoch, 16. Juni 1909 Erstes Blatt

Berne, Mercredi, 16 juin XXVIIme année Première feuille № 149

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de de commerce. — Böhmen, Mähren und Schlesien. — Versicherungswesen. — Assurances. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires des diverses banques d'émission.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

1909. 12. Juni. Inhaber der Firma **Fritz Zwicky** in Stein ist Fritz Zwicky, von Herisau, in Stein. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: z. Anker Nr. 143 a.

12. Juni. Inhaber der Firma **Tobias Bruderer z. Rebstock** in Heiden ist Tobias Bruderer, von Teufen, in Heiden. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: z. Rebstock, Dorf.

12. Juni. Die Firma **J. J. Weiss, Maler,** in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 399 vom 22. Oktober 1903, pag. 1593) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. Juni. Die Firma **Johannes Baumann,** Wirtschaft und Bäckerei, in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 239 vom 18. Dezember 1891, pag. 968) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau Wwe. Baumann z. Sägenbach» in Schwellbrunn.

12. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Baumann z. Sägenbach** in Schwellbrunn ist Maria Baumann-Müller, von Herisau, in Schwellbrunn. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Sägenbach. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johannes Baumann» in Schwellbrunn.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1909. 12. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Flims** in Flims (S. H. A. B. Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1903) hat in der Generalversammlung vom 15. März 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital beträgt Fr. 126,000 (hundertsechsundzwanzigtausend Franken), eingeteilt in 1260 Aktien von je Fr. 100, welche auf den Namen lauten. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Aarau.*

1909. 11. Juni. Die Firma **Hans Hassler,** Lederhandlung, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 212 vom 25. September 1894, pag. 872), ist infolge des im Jahre 1898 erfolgten Todes des Inhabers erloschen.

*Bezirk Zofingen.*

12. Juni. Die am 13. Dezember 1908 von der Schweizerschen Grossloge des Unabhängigen Ordens der Guttempler, neutral gestiftete aarg. Distriktsloge Nr. 10 hat die Eintragung derselben in das Handelsregister beschlossen. Der Verein nennt sich **Distriktsloge Nr. 10 der Schweizerischen Grossloge des Unabhängigen Ordens der Guttempler, neutral** und hat seinen Sitz am jeweiligen Wohnort des Distrikts-Sekretärs, gegenwärtig in Zofingen. Die Distriktsloge Nr. 10 bezweckt: 1) Förderung der Ausbreitung des Ordens in ihrem Gebiete, insbesondere durch Schaffung neuer Logen I. Grades und von Jugendkörperschaften. 2) Belebung und Belehrung der Logen I. Grades, Ueberwachung deren Verwaltung. 3) Erteilung des II. Grades. 4) Behandlung der ihr durch die Grossloge oder deren Organe zugewiesenen Aufgaben. Die Distriktsloge wird durch Delegation der ihr gemäss § 43 G. L. Stat. zugeteilten Ortslogen gebildet. Die Ortslogen entsenden ihre Delegationen in die Distriktsloge in folgender Weise: Bis 30 Mitglieder 1 Delegierter; von 30—60 Mitglieder 2 Delegierte; für je weitere 30 Mitglieder oder einen Bruchteil von 30 je einen weitern Delegierten. Für jeden Delegierten ist ein Stellvertreter zu wählen. Die Körperschaften der Jugendabteilung sind in der Distriktsloge durch den D. V. J. W. vertreten. Die Zulassung als Delegierter zur D. L. erfordert einen nach offiziellem Formular ausgestellten Ausweis, den die zur Delegation berechtigte Loge den Delegierten einzuhändigen hat. Der Ausweis hat zu konstatieren, dass sein Inhaber ordnungsgemäss gewählt worden und gutstehendes Mitglied der Loge ist, die er vertritt. Wählbar als Delegierte sind nur solche gutstehende Mitglieder, welche nach § 46 der G. L. St. und nach den Vereinsstatuten zum II. Grad berechtigt sind. Für die Delegierten neugestifteter Logen trifft jedoch diese Bestimmung nur zu, wenn seit der Stiftung mindestens sechs Monate verstrichen sind. Mit der Zulassung als Delegierter sind Recht und Pflicht zur Erwerbung des II. Grades verbunden. Die Zulassung kann von der D. L. verweigert werden, wenn der verlangte Ausweis nicht erbracht ist oder wenn die abordnende Loge die statutengemässen Verpflichtungen gegenüber den ihr übergeordneten Körperschaften nicht erfüllt hat. Die Amtsdauer der Delegierten in die D. L. fällt mit dem Geschäftsjahr des Ordens zusammen (1. Januar bis 31. Dezember). Die Wahl der Delegierten für das kommende Geschäftsjahr hat jeweilen im Monat Dezember stattzufinden. Die Namen der Delegierten sind sofort dem D. S. anzuzeigen. In die Distriktsloge werden als gradberechtigt zugelassen, wenn die Gradberechtigung durch Ausweis auf offiziellem Formular durch die zustehende Ortsloge bescheinigt ist: Alle Inhaber des I. Grades, welche während 6 Monaten ununterbrochen gutstehende Mitglieder des Ordens sind und sofern sie das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Gemäss näherer Statutenbestimmung wird unterschieden zwischen ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern, und zwar stimmberechtigten und nichtstimmberechtigten Mitgliedern. Die Wahl der Delegierten der D. L. in die G. L. hat jeweilen spätestens in der der G. L.-Versammlung vorangehenden Sitzung zu erfolgen. Die Namen der Delegierten sind sofort den G. S. durch Einsendung der Delegierten-Ausweise anzuzeigen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der D. L. sind: a. Die Mitgliederversammlung; b. das Exekutivkomitee; c. der D. T. und die einzelnen Exekutivbeamten nach Massgabe ihrer besonderen Funktionen. Die Organe des D. T. sind: d. Die von ihm ernannten Vertrauensmänner. Das Exekutivkomitee besteht aus dem Vorsitzenden (D. T.), seinem Stellvertreter (D. Kzl.), dem Aufsichtsbeamten (D. V. T.), dem Vorsteher des Jugendwerks (D. V. J. W.), dem Sekretär (D. S.), dem Schatzmeister (D. Sch.), dem politischen Vorsteher (D. P. V.). Der D. T., der D. Kzl. und der D. S. bilden das Bureau des Exekutivkomitees und der D. L. und vertreten diese nach aussen, vor Dritten und vor Gericht. Sie zeichnen rechtsverbindlich für dieselben, je zu zweien kollektiv. Wird aus irgend einem Grunde die D. L. in der Arbeit suspendiert, aufgelöst oder liquidiert, so müssen alle die im § 41 der D. L. St. und in den «Vorschriften betreffend das offizielle Ordensmaterial» genannten Gegenstände als unveräusserliches und unverpfändbares Eigentum des Ordens ohne weiteres ausgeliefert werden. Statutenänderungen treten erst in Kraft, wenn solche vom G. T. der Schweiz. Grossloge des Unabhängigen Ordens des G. T. neutral, genehmigt wurden. In der Sitzung der Distriktsloge Nr. 10 vom 13. Dezember 1908 wurden gewählt als D. T.: Albert Gloor-Lehmann in Zofingen; als D. K.: Jakob Hemmeler, Postbeamter, in Aarau; als D. S.: Hans Zurlinden-Hunziker, in Zofingen.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1909. 8. Juni. **Konstanzer Giesserei & Maschinenfabrik Rieter & Koller A.-G.,** mit Sitz in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 17. Juli 1906, pag. 1214). Die vom Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft an Eugen Gremli erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

9. Juni. **Käsereigenossenschaft Berg,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 225 vom 8. September 1908, pag. 1567). Aus dem Vorstande ist Ernst Zingg ausgetreten; an dessen Stelle ist als Mitglied und zugleich als Aktuar des Vorstandes gewählt worden: Josef Stäheli, von und in Berg, welcher mit dem Präsidenten Jakob Keller die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt, durch kollektive Zeichnung.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Locarno.*

1909. 12 giugno. La società in nome collettivo **Signora Schmidt e Figlie,** Pensione «Myosotis», in Muralto (F. u. s. di c. del 10 gennajo 1907, nº 7, pag. 47), si è sciolta, la liquidazione venne già effettuata dalle titolari e perciò detta ditta viene cancellata dal registro di commercio.

**Genf — Genève — Ginevra**

1909. 11 juin. La procuration conférée à Paul Muller, par la société anonyme dite: **F. Uhlmann-Eyraud S. A.,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 décembre 1907, page 2216), est éteinte.

11 juin. Aux termes d'un acte passé devant Me Louis Vuagnat, notaire, à Genève, le 28 mai 1909, il a été constitué, sous la dénomination de **Société de l'Immeuble, 10, Route de Saint-Julien, à Carouge,** une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'une parcelle de terrain, sise en la commune de Carouge, à front de la Route de Saint-Julien, la construction de maisons locatives sur le dit terrain, la location et la vente de ces immeubles. Le siège de la société est fixé à Carouge, Route de Saint-Julien, nº 10, dans le bureau de M. Andreani; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (frs. 25,000), divisé en 100 actions de 250 francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou encore par la signature d'un seul administrateur, spécialement délégué par le conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Antoine Andréani, serrurier; Louis Stratte, charpentier, tous deux à Plainpalais, et Pierre Loretti, vitrier, à Genève.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle**

## Marken. — Marques

**Eintragungen. — Enregistrements**

**Nº 25661.** — 10 juin 1909, 8 h.

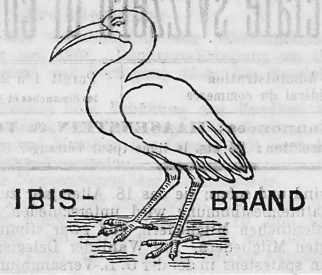
**Suchard S. A.,** fabrique,
Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et tous les autres produits et boissons alimentaires de toute nature et sous toutes les formes; articles de réclame, savons, articles de parfumerie et de toilette, tabac et tous ses dérivés.**

**CHOC**

**N° 25662.** — 10 juin 1909, 8 h.
**Suchard S. A.**, fabrique,
Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et tous les autres produits et boissons alimentaires de toute nature et sous toutes les formes; articles de réclame, savons, articles de parfumerie et de toilette, tabac et tous ses dérivés.**




**Nr. 25663.** — 11. Juni 1909, 8 Uhr.
**Schmidt & Kern**, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

**Nahrungs- und Genussmittel.**
(Uebertragung der Marke Nr. 11484 von Carl F. Schmidt.)

**Nr. 25664.** — 12. Juni 1909, 8 Uhr.
**J. A. Gilka**, Fabrikant,
Berlin (Deutschland).

**Berliner Getreidekümmel.**

**N° 25665.** — 12 juin 1909, 8 h.
**Degallier-Deshusses**, fabricant,
Versoix (Suisse).

**Bonbons, pastilles, chocolat, cacao, farine, poudres et tous produits alimentaires, ainsi que de réclame.**

„Chocholat"

**N° 25666.** — 11 juin 1909, 4 h.
**G. Sirmann**, fabricant,
Vevey (Suisse).

**Cigarettes.**

**N° 25667.** — 12 juin 1909, 9 h.
**S' Châtenay**, négociant,
Neuchâtel (Suisse).

**Vins de Neuchâtel.**

**Nr. 25668.** — 11. Juni 1909, 8 Uhr.
**Ludwig Esselborn**, Kaufmann,
Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

**Dacheindeckungen nebst den hierzu erforderlichen Materialien wie Dachpappe, Klebmasse, Kies u. Beton.**

„DACHPERLE"

**Nr. 25669.** — 10. Juni 1909, 8 Uhr.
**Emil Manger**, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

**Margarine, Kochfett, Pflanzenmargarine, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.**

Marke Blätterteig.

**Nr. 25670.** — 10. Juni 1909, 8 Uhr.
**Emil Manger**, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

**Margarine, Kochfett, Pflanzenmargarine, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.**

**Nr. 25671.** — 10. Juni 1909, 8 Uhr.
**Emil Manger**, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

**Margarine, Kochfett, Pflanzenmargarine, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.**

**Nr. 25672.** — 10. Juni 1909, 8 Uhr.
**Emil Manger**, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

**Margarine, Kochfett, Pflanzenmargarine, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.**

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Böhmen, Mähren und Schlesien

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Prag, Herrn Emanuel Hess, über das Jahr 1908.)

II.

**Zuckerindustrie.** Das abgelaufene Jahr war für die Zuckerindustrie von besonderer Wichtigkeit, brachte es doch die Erneuerung der Brüsseler Konvention mit ihren für die Zuckerproduktionsländer nicht gerade sehr vorteilhaften neuen Bestimmungen, deren wichtigste die Zulassung des russischen Zuckers zum englischen Markte ist. Zu Beginn des verflossenen Jahres erreichten die Terminpreise fob Hamburg eine Höhe von rund 20 Mk. für 100 kg Rohzucker, dann erfolgten starke Tendenz und Kursschwankungen, welche die Preise auf den höchsten Stand von 24 Mk. hinaufsetzten. Die Veranlassung für die kräftige Hausseströmung gab der starke Ausfall in der

kubanischen Rohzuckerernte; gegen 1907 betrug der Ausfall nicht weniger als rund ½ Million Tonnen. Diese Tatsache führte zu amerikanischen Käufen in Europa, hierzu kam die Hinaufsetzung des englischen Kriegszolles, welche eine lebhafte Kauflust in England hervorrief. In den Sommermonaten folgte aber ein starker Rückschlag der Preise, so dass der ganze Gewinn von über 4 Mk. vollständig verloren ging. Am Schluss der alten Kampagne stellte sich der Verlust gegen den Höchststand im April sogar auf mehr als 5 Mk., gegen Beginn des Jahres auf rund 1 Mk. Durch die hohe Ausbeute, die durchschnittlich 16 % erreichte, was in Oesterreich bis jetzt überhaupt nie erzielt wurde, haben die Zuckerfabriken im abgelaufenen Jahre sehr günstig gearbeitet, insbesondere Rohzuckerfabriken, während die Raffinerien allerdings nicht so günstig abgeschlossen haben, nachdem die Differenz zwischen Raffinade und Rohzucker das ganze Jahr über nur gering war.

**Spiritusindustrie.** Die mit Ende August abgeschlossene Kampagne hat nicht die günstigen Resultate erzielt, die man mit Rücksicht auf die geplante Steuererhöhung voraussetzen durfte; trotzdem zählt das letzte Betriebsjahr zu den befriedigenden für den Erzeuger wie auch für die übrigen Interessenten, welchen die aussergewöhnlich hohen Marktpreise zugute kamen, die bis in den Herbst hinein sich behaupten konnten. Die Kampagne 1907/08 setzte mit kleinen Lagervorräten beider Reichshälften ein (in Oesterreich 180,000 hl und in Ungarn 110,000 hl), zu welchem Zeitpunkte der Konsum infolge der Obstfehlernte in Ungarn und Bosnien gesteigerte Ansprüche stellte. Die Folge war eine konstante Höherbewegung der inländischen Marktpreise im Oktober, November und Dezember, womit gleichzeitig eine Erholung der Auslandsnotierungen verbunden war. Demzufolge wurde die Produktion erheblich gesteigert, was Preisabschwächungen vom Januar bis März zur Folge hatte. Dann setzten neuerlich Avanzen ein auf Grund der für September 1908 projektierten Erhöhung der Konsumsteuer, die umfangreiche Vorkäufe in raffinierter Ware zur Folge hatten.

Das Scheitern der Gesetzesnovelle brachte die baissierende Preisbewegung mit sich, welcher der Markt bis zum Jahresschluss unterworfen war, zu der auch die ungewöhnlich gute Weinernte in Ungarn beitrug, sowie die umfangreiche Tätigkeit der Obstbrennereien, andererseits die Lähmung des Exportes via Triest nach den Balkanstaaten, wo ausser der Boykottbewegung auch die Konkurrenz von Italien und Russland unser Absatzgebiet im Süden schmälerte. Die Mehrerzeugung Oesterreichs für die Kampagne 1907/08 umfasste 96,200 hl; die ungarische Produktion stieg auf 1,525,900 hl. Trotz dieses beträchtlichen Plus schloss die Kampagne 1907/08 infolge des steigenden Verbrauchs fast mit denselben Lagervorräten, die zu Kampagnebeginn verzeichnet wurden.

Der Trinkverbrauch des Reiches erforderte für 1907/08 ein Plus von 23,700 hl für Oesterreich und ein Minus von 4300 hl für Ungarn. Für steuerfreie Inlandszwecke wurden in Oesterreich 12,600 hl mehr, in Ungarn 10,200 hl weniger benötigt als in der früheren Brennperiode. Die Ausfuhr der Monarchie stieg um annähernd 3000 hl, welches Plus ganz auf Rechnung der diesseitigen Reichshälfte fällt. In Ungarn wurden grosse Mengen Pflaumen und Weintrauben von Kesselbrennereien verarbeitet. Es wurden im September/November 54,000 hl aus diesen Kesselbrennereien in den freien Verkehr gebracht, in Wahrheit ist aber das Quantum noch wesentlich grösser. Die Erzeugung stellte sich für September/November minus 8000 hl für Oesterreich und minus 48,000 hl für Ungarn gegen das Vorjahr. Die Ursachen der schwächeren Produktion in der laufenden Kampagne sind vorwiegend die beträchtlichen Schäden, welche Galizien durch Frost und Nässe zur Zeit der Kartoffelernte erlitt. Deshalb rechnet man heuer mit einer gegen das Vorjahr wesentlich reduzierten Exkontingenterzeugung.

In Böhmen war das Ergebnis der Kartoffelernte ein annähernd gleiches wie im Jahr zuvor, so dass hier keine wesentliche Aenderung in den Produktionsverhältnissen Platz gegriffen hat. Die für den Verkauf bestehenden Gruppen-Vereinigungen der landwirtschaftlichen Produzenten der Sudetenländer und Galizien erfuhren im Verlaufe des letzten Jahres eine beträchtliche Erweiterung durch Mitgliederzuwachs und bilden einen wichtigen Faktor in der Regulierung des Marktpreises. Seitens der produzierenden Grossindustrie fehlt es noch an einem Zusammenschlusse.

**Brauindustrie.** Für die Brauindustrie war das Jahr 1908 wenig zufriedenstellend. Nach langen Verhandlungen gelang es endlich den Brauereien, eine weitere Preiserhöhung von einer Krone durchzuführen, dieselbe wurde jedoch durch hohe Materialpreise, durch starken Rückschlag im Bierabsatz und durch erhöhte Betriebsquote gänzlich aufgezehrt. Nur wenige Brauereien waren daher in der Lage, die im Vorjahre gezahlte Dividende auszuzahlen; die Pilsner Brauereien allerdings erzielten wiederum günstige Erfolge, hatten auch zumeist eine grössere Produktion, während die anderen Brauereien, welche nur oder zumeist auf das Inland angewiesen sind, sehr schlecht abgeschlossen haben, so dass verschiedene Brauereien wiederum nicht in die Lage kamen, eine Dividende zu bezahlen, andere aber mit knapper Not 4—5 % herausbrachten.

Eine Ausnahme von den inländischen Brauereien macht wiederum die Smichower Brauerei-Aktiengesellschaft bei Prag, welche auch im letzten Jahre ihre Produktion neuerdings erhöhte und die gleiche Dividende wie im Jahre zuvor auszahlen konnte; diese erfreut sich beim Publikum eines besondern Zuspruchs und ist noch immer in der Lage, nur gegen bar zu verkaufen, und ihr Bier in der nächsten Nähe, meistens per Fuhre, ohne grosse Fracht abzusetzen, während andere Brauereien gezwungen sind, lange Kredite zu gewähren, teilweise Gasthäuser aufzukaufen, um überhaupt einigermassen Absatz für ihr Bier zu erzielen.

**Gerste und Malz.** Für den Exporthandel in Gerste war das Jahr 1908 in Böhmen besonders günstig. Ungarn und Mähren hatten verhältnismässig schwache Ernte, auch nicht besonders gute Qualitäten, und der Malzexport konnte gleich zu Beginn des Trustes seine ganze Aufmerksamkeit den süddeutschen grossen Konsumplätzen zuwenden, welche sonst einen grossen Teil in Ungarn und Mähren bestellten. Dieselben reflektieren in der Hauptsache nur auf feine, helle, kräftige Qualitäten, welche gerade dieses Jahr in Böhmen reichlich vorhanden waren und daher, trotz des hohen Zolles und der hohen Fracht, ihren Absatz fanden. Trotz der hohen Preise gelangten grosse Quantitäten böhmischer Gerste nach Süddeutschland, den Rheinländern, der Schweiz und sogar nach dem Elsass zum Export, und die Empfänger waren alle von der Qualität sehr befriedigt. Verschiedene süddeutsche Konsumgebiete galten schon lange als verloren, wurden aber jetzt nach langjähriger Unterbrechung wieder gewonnen, ob dies auf die Dauer möglich ist, hängt selbstredend von Faktoren ab, deren Einfluss sich nicht voraussehen lässt.

Norddeutschland, wohin früher wegen dem billigen Elbeweg der grösste Teil der böhmischen Gerste gelangte, hatte bessere Ernte-Ergebnisse, namentlich in den östlichen Ländern, und nachdem die fühlbare Depression der Brauindustrie auch in Norddeutschland, hervorgerufen durch höhere Betriebskosten, sehr schwierig geworden war, waren sie gezwungen, zu qualitativ minderen billigeren heimischen und auch dänischen Provenienzen zu greifen. Diese Verschlechterung wird hauptsächlich seit Einführung des erhöhten deutschen Gerstenzolles beobachtet. Wenn deren sonst unausbleibliche Folgen in den Preisen der böhmischen Gerste noch immer nicht zum Ausdruck kamen, findet dies seine Erklärung in den seit drei Jahren zusammentreffenden qualitativen oder quantitativen Ausfällen vieler Konsum-, sowie auch massgebender Produktionsgebiete hier und dort. Die Ausfuhr nach England und den Niederlanden war nur mässig und beschränkte sich auf allerfeinstes Material. Der Inlandskonsum, welcher gleichfalls mit wesentlich höheren Gestehungskosten zu rechnen hat, konnte sich nur mit Widerstreben in die derzeitigen hohen Preislagen hineinfinden und beobachtet grosse Vorsicht und Zurückhaltung.

Auch die Malzindustrie, irritiert durch die hohen Preislagen, ist entschlossen, die Malzkampagne früher als sonst zu beenden, und sie hat speziell im Export mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen; aber auch im Inland gestaltet sich das Ergebnis für die Malzindustrie immer trister, nachdem die meisten gröseren Brauereien ihr Malz selbst erzeugen. Die Landwirtschaft klagt über stärkeren Ausfall der Schüttung, fand jedoch reichliches Aequivalent in dem wesentlich höheren Erlöse, dem flotten Verkaufe der Gerste, wodurch die Kosten der sonst längeren Lagerung, Zinsenverlust und natürliche Schwendung entfallen.

Nach amtlichen Erhebungen wurden in Böhmen im Jahre 1908 ca. 300,000 ha gegen 400,000 ha im Jahre 1907 mit Gerste bebaut. Dieser Minderanbau von um ca. 100,000 ha ergab pro 1908 ein Ernteresultat von ca. 5,478,000 q gegen 5,800,000 q im Jahre 1907 und 6,500,000 q im Jahre 1906. Darin wären auch die entsprechend höheren Preise begründet. Die Landwirtschaft überhaupt, welche Anfang des Jahres infolge der Trockenheit auf eine ungünstige Ernte rechnete, hat im allgemeinen durchaus nicht zu klagen, da im Durchschnitt eine gute Mittelernte für Böhmen, Mähren und Schlesien resultierte und die Mindererträgnisse reichlich durch die viel besseren Preise aufgehoben wurden.

**Hopfen.** Auch im Jahre 1908 hat Böhmen im allgemeinen eine gute Hopfenernte gehabt, insbesondere wurden ausgezeichnete Qualitäten erzielt, die zu hohen Preisen im Ausland Absatz fanden; auch nach der Schweiz, die früher mehr billigen Hopfen verarbeitete, sind in den letzten Jahren feinste Saazer Hopfen exportiert worden, und dies scheint darin begründet zu sein, dass nun auch die Schweiz mehr helle Sorten Bier braut, wofür der Saazer Hopfen speziell am besten passt.

**Mühlenindustrie.** Seit langen Jahren hat heuer die böhmische Mühlenindustrie mit besseren Resultaten gearbeitet, so dass, was seit langem nicht der Fall war, nun sogar eine grosse Aktien-Dampfmühle bei Prag projektiert wird, allerdings als Ersatz für verschiedene Mühlen, die bis jetzt grösstenteils mit Wasserkraft betrieben wurden, welche infolge Schiffbarmachung der Moldau in Prag von dem Aerar aufgekauft wurden. Zu den günstigen Resultaten der Mühlenindustrie trug hauptsächlich die gute Ernte in Böhmen bei, wodurch die böhmischen Mühlen, speziell gegen Ungarn, sehr leicht konkurrieren konnten, und ungarisches Mehl ist in diesem Jahre so viel wie gar nicht nach Böhmen gekommen.

Nachstehend die Preise, wie sie am 1. Januar und am 31. Dezember 1908 standen:

| | 0 | 1 | 2 | 3 |
|---|---|---|---|---|
| Preise am 1. Januar | 18.70 | 18.40 | 18.10 | 17.90 |
| Preise am 31. Dezember | 19.30 | 18.90 | 18.40 | 18.— |
| | **4** | **5** | **6** | **7** |
| Preise am 1. Januar | 17.70 | 17.50 | 17.10 | 16.30 |
| Preise am 31. Dezember | 17.60 | 17.10 | 16.50 | 15.20 |
| | | **7½** | **7¾** | **8** |
| Preise am 1. Januar | | 15.30 | 12.60 | 9.— |
| Preise am 31. Dezember | | 13.40 | 11.40 | 8.10 |

**Versicherungswesen.** Der Bundesrat hat am 14. Juni der «Allianz», Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin, die Konzession für den Betrieb der Feuerversicherung in der Schweiz erteilt.

* * *

**Assurances.** Par décission du Conseil fédéral du 14 juin, l'«Allianz», Versicherungsaktiengesellschaft, à Berlin, est autorisée à faire, en Suisse, des assurances contre l'incendie.

## Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

### Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

| Datum Date | | Noten-Umlauf *Circulation des billets* | Metallbestand *Encaisse métallique* | Portefeuille | Lombard *Nantissements* | Kurzfällige Verbindlichkeit *Engagements à courte éch.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) En fr. 1000 | | | | |
| **Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*** | | | | | | |
| 1909: | 7. VI. | 181,851 | 139,206 | 73,396 | 2,709 | 27,644 |
| 1908: | 7. VI. | 137,423 | 94,799 | 59,094 | 1,637 | 16,934 |
| **Schweizerische Emissionsbanken: — *Banques d'émission suisses:*** | | | | | | |
| 1909: | 5. VI. | 53,169 | 27,423 | — | — | — |
| 1908: | 6. VI. | 103,569 | 48,419 | — | — | — |
| 1907: | 8. VI. | 235,664 | 117,872 | — | — | — |
| **Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*** | | | | | | |
| 1909: | 10. VI. | 741,562 | 163,445 | 595,638 | 52,384 | 87,110 |
| 1908: | 4. VI. | 721,052 | 159,253 | 588,927 | 59,608 | 99,795 |
| 1907: | 6. VI. | 708,122 | 124,913 | 604,102 | 59,347 | 96,774 |
| **Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*** | | | | | | |
| 1909: | 7. VI. | 1,809,748 | 1,358,566 | 1,104,715 | 94,978 | 996,665 |
| 1908: | 6. VI. | 1,789,180 | 1,271,125 | 1,186,729 | 85,549 | 777,476 |
| 1907: | 7. VI. | 1,739,228 | 1,183,391 | 1,253,439 | 86,418 | 740,054 |
| **Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*** | | | | | | |
| 1909: | 9. VI. | 735,039 | 957,967 | 1,162,064 | — | 1,404,899 |
| 1908: | 10. VI. | 725,490 | 949,841 | 1,110,888 | — | 1,352,221 |
| 1907: | 5. VI. | 726,083 | 869,359 | 1,130,463 | — | 1,288,301 |
| **Bank von Frankreich: — *Banque de France:*** | | | | | | |
| 1909: | 9. VI. | 5,050,460 | 4,598,671 | 689,334 | 502,841 | 871,917 |
| 1908: | 10. VI. | 4,759,206 | 4,025,190 | 774,159 | 547,118 | 751,153 |
| 1907: | 5. VI. | 4,748,025 | 3,676,575 | 982,676 | 574,212 | 703,912 |
| **Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*** | | | | | | |
| 1909: | 5. VI. | 577,306 | 342,262 | 133,548 | 119,693 | 14,379 |
| 1908: | 6. VI. | 529,926 | 296,556 | 129,891 | 127,211 | 9,170 |
| 1907: | 8. VI. | 525,655 | 273,820 | 147,647 | 144,506 | 18,309 |
| **Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*** | | | | | | |
| 1909: | 7. VI. | 1,995,849 | 1,750,819 | 465,489 | 61,975 | 202,567 |
| 1908: | 7. VI. | 1,877,975 | 1,513,722 | 563,501 | 75,672 | 191,569 |
| 1907: | 7. VI. | 1,847,938 | 1,469,259 | 690,171 | 58,660 | 246,552 |
| *TOTAL* | 1909: | 11,144,984 | 9,333,359 | 4,174,134 | 834,580 | 3,604,681 |
| | 1908: | 10,643,821 | 8,358,905 | 4,413,189 | 896,795 | 3,198,318 |
| | 1907: | 10,530,715 | 7,715,189 | 4,808,498 | 923,143 | 3,093,902 |
| **New-York Associated Banks:** | | | | | | |
| 1909: | 5. VI. | 245,250 | 1,858,300 | 6,715,000 | — | 7,351,000 |
| 1908: | 6. VI. | 284,150 | 1,839,050 | 6,058,000 | — | 6,411,250 |
| 1907: | 8. VI. | 252,850 | 1,428,800 | 5,707,250 | — | 5,595,700 |

Eine genussreiche, an Naturschönheiten reiche Tour ist die schön angelegte

## Klausenstrasse (Klausenpass)

**Bevorzugter Absteigeort: Hotel Klausenpasshöhe**

Komfortabel; geschützte Lage. Eine viel besuchte Sommerfrische in reiner, neubelebender Alpenluft. Grossartiges Alpenpanorama. Billige Passantenpreise. Post. Telephon. Prospekt durch **Em. Schillig**, Propr. 1471

## Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin

### Assemblée générale

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi 28 juin 1909**, à 2 heures de l'après-midi, au **Grand Hôtel de Territet**, avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1908 et décharge au conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.
3° Fixation du dividende.
4° Nominations statutaires.
5° Décisions relatives à l'unification des emprunts et à l'augmentation du capital social.
6° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, à Aigle, à partir du 18 juin 1909.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées jusqu'au 26 juin, à midi, chez MM. Morel-Marcel, Gunther & Cie, banquiers, à Lausanne, et au bureau de la compagnie, à Aigle, sur présentation des actions.

La feuille de présence sera dressée dès 1½ h. de l'après-midi.

**Aigle**, 2 juin 1909.

**Le conseil d'administration.**

NB. Les titulaires de cartes d'admission à l'assemblée générale auront droit au libre parcours sur tout le réseau pour la journée du 28 juin 1909. (1705)

## Frei-Scherz, Bücher-Experte, Luzern

**Prüfen u. Ordnen von Buchhaltungen.** (1553;) Telephon Nr. 1514

## Güterverkehr mit Holland

**Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam**

**Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch** (139

**Hediger & Co., Basel**

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

## Weinbranche

**Solider Kaufmann**, mit Branche und Kundschaft durchaus vertraut, **sucht** per 1. September oder früher die (1653.)

**Vertretung, event. fixes Engagement**

eines eingeführten Wein- und Likörgeschäftes. Seriöse Firmen, welche erstklassige in- und ausländische Spezialmarken führen, belieben Offerten unter Chiffre **Z C 6678** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich**, einzusenden.

## Asbest-Fabrik-Fussböden

Fugenfrei, unverbrennbar. Dauerhaft wie Eichenholz. 73

Rasche Ausführung ohne Betriebsstörung.

**Ch. H. Pfister & Co., Basel.**

## Rheinschiffahrt nach und von Basel

Wir empfehlen uns zur Spedition von **Gütern aller Art von oder nach den See- u. Rheinhäfen ganz per Wasser**, vermittelst unserer eigenen erstklassigen Schiffe. **Spezialität:** Grosstransporte, wie Getreide, Saaten, Eisen, Holz, Kohlen, Erze, usw. usw. Frachten und Auskünfte erteilen bereitwilligst (1265)

**Steinacher & Rueff, in Basel**

**Internationale Transporte**

**Gesellschafter und Vertreter der Rheinschiffahrtsgesellschaft „Rheinstrom", Vereinigte Spediteure und Schiffer, Mannheim.**

Schiffspark, 240 eiserne Schiffe mit eigenen Schleppern, Schwimmkrahnen, Dampflichter mit Excavator. Eigene Ladequais in Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam.

## Schiffahrt, Spedition, Lagerung & Verzollung

**Buxtorf & Cie**

**Basel & Mannheim**

Sammelverkehre von & nach: **Deutschland, Frankreich, Spanien & Russland. Rhein- und Seeverkehr** bei billigsten Frachten. (359)

## Gesucht

zu möglichst raschem Eintritt, an selbständiges Arbeiten gewöhnter kaufmännisch gebildeter (1693;)

**verheirateter Mann**

von durchaus solider Lebenshaltung, auf das Bureau und die Verwaltung von grösseren Magazinanlagen in Zürich. Sehr gut bezahlte Stellung mit freier Wohnung. Nur solche mit guten Empfehlungen und Zeugnissen belieben sich zu melden durch Offerten unter Chiffre **Z H 6733** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

## Société anonyme de l'Agence de publicité Haasenstein & Vogler

MM. les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale annuelle

pour le **mardi 29 juin 1909, à Genève**, Chambre de commerce, à 4 heures de l'après-midi.

**Ordre du jour:**

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1908.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur l'approbation des comptes et la décharge à donner au conseil d'administration.
4° Fixation du dividende. (1717!)
5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1909.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire du capital social et du nombre des titres qu'il possède, **cinq jours au moins avant la réunion**, au siège social, où il lui sera délivré une carte d'admission (art. 14 des statuts).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, rue de la Corraterie 17, à **Genève, dès le 21 courant.**

Genève, le 12 juin 1909.

**Le conseil d'administration.**

## Société du Chemin de Fer routier Carouge-Croix-de-Rozon

MM. les actionnaires sont convoqués en (1617.)

### assemblée générale ordinaire

**pour mardi, 22 juin 1909, à 4 heures de l'après-midi**

**Chambre du Commerce, Boulevard du Théâtre, 2, Genève**

**Ordre du jour:**

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et de la gestion.
4° Décharge au conseil d'administration.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes seront à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. **Ferrier Lullin & Co.**, 2, rue Abauzit, **Genève**, à partir du **10 juin.** Les cartes d'actionnaires donnant droit d'assister à l'assemblée générale ordinaire seront délivrées à la **même adresse**, contre dépôt des actions, jusqu'au **17 juin.**

## Société des Eaux Commugny-Mies

### L'assemblée des actionnaires

est fixée au **lundi 28 juin 1909**, à 2 h. après-midi, à **Commugny**, salle de la Municipalité.

**Ordre du jour statutaire** (1718!)

Le bilan, les comptes et rapports sont déposés au siège de la société, à Commugny; pour les consulter, s'adresser à M. le syndic. Admission sur présentation des actions.

## Gesellschaft für Bandfabrikation in BASEL

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der am **Freitag den 2. Juli 1909**, vormittags 10½ Uhr, im **Stadtkasino in Basel** (kleiner Saal, I. Stock) stattfindenden

### X. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1908/09 und Entlastung der Verwaltung nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betreffs Statutenänderung. (Art 39 und 40.)
3. Statutarische Erneuerungswahlen für drei in periodischem Austritte befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1909/10.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien **spätestens bis und mit Dienstag, den 29. Juni, abends 6 Uhr**, bei der **Gesellschaft für Bandfabrikation**, St. Johannvorstadt 33, oder bei der **Actiengesellschaft von Speyr & Co.**, Freiestrasse 56, in **Basel**, oder beim **Schweizerischen Bankverein in Zürich**, bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden. (1691)

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, nebst dem Bericht der Kontrollstelle, werden vom **23. Juni** an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

**Basel**, den 12. Juni 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
**Albert von Speyr.**

In Kürze erscheint

**das billigste der**

die ganze Schweiz umfassenden

**Adress-Bücher:**

**Das schweizerische Ragionenbuch**

14. Ausgabe **1909**

**Verzeichnis der im schweiz. Handelsregister eingetragenen Firmen**

Von den Handelsregisterführern a. Grund der Originalregister nach dem Stande vom 31. Dezember revidiert

**I. Teil:** Verzeichnis aller eingetrag. Firmen nach Kantonen und Gemeinden, alphabetisch geordnet, mit Angabe der Inhaber, Prokuristen usw.

**II. Teil:** Branchenregister, Verzeichnis der Firmen, nach Handels- u. Industriebranchen geordnet. (1562)

Das Ragionenbuch ist das **einzige** Adressbuch d. Schweiz, welches nur eingetrag. Firmen enthält u. welches in seinen beiden völlig selbständ. Teilen so prakt. u. vorteilh. eingerichtet ist, dass **jede Adresse ohne weiteres Nachschlagen** sofort benutzt werden kann.

Unentbehrl. f. Gewerbe, Handel u. Industrie

**Subskriptionspreis 10 Fr.**
Nach Erscheinen **12 Fr.**

Prospekte gratis vom Verlag:

**Art. Institut Orell Füssli, Zürich**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne